

Thom Yorke verlässt wütend Bühne nach Streit über Gaza-Konflikt!

Thom Yorke konfrontiert einen Zwischenrufer während seines Konzerts in Melbourne, verlässt wütend die Bühne, kehrt aber zurück.

Melbourne, Australien - Thom Yorke, der charismatische Frontmann von Radiohead, hat bei einem Solo-Konzert in Melbourne für Aufregung gesorgt! Während seines Auftritts in der Sidney Myer Music Bowl konfrontierte er einen ruppigen Zuschauer, der ihn lautstark kritisierte, weil er sich nicht zum Gaza-Konflikt äußerte. „Komm auf die verdammte Bühne und sag, was Du zu sagen hast!“ rief der sichtlich verärgerte Yorke. Als der Störer nicht reagierte und weiter dazwischenrief, legte der Sänger seine Gitarre ab und verließ die Bühne, sehr zur Enttäuschung seiner Fans.

Doch das Drama endete nicht dort! Nach nur wenigen Minuten kehrte Yorke zurück und ließ das Publikum mit einer kraftvollen Darbietung von „Karma Police“ jubeln. Ein Video des Vorfalls verbreitete sich rasend schnell im Internet und sorgt für hitzige Diskussionen. Yorke, der bekannt ist für seine politischen Ansichten, wird in den kommenden Tagen weitere Konzerte in Sydney sowie Auftritte in Singapur und Japan geben. Der Vorfall wirft erneut Fragen zu seiner Haltung in politischen Angelegenheiten auf, die er in der Vergangenheit bereits mehrfach thematisiert hat, darunter auch die Kontroversen um Auftritte in Israel. Mehr Details zu diesem Vorfall sind **bei www.radioeuskirchen.de** nachzulesen.

Details

Ort	Melbourne, Australien
------------	-----------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de